

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 9 (1853)

Vorwort: Vorbericht

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbericht.

Bei den beschränkten Mitteln, welche dem historischen Vereine der 5 Orte zur Verfolgung seiner Zwecke zu Gebote stehen, ist derselbe stets fort darauf angewiesen, in Allem ein bescheidenes Maß zu beobachten, um über dem Haschen nach dem Besten des Guten nicht verlustig zu gehen. Daran hat der Verein auch im abgelaufenen Jahre festgehalten, und dadurch war es ihm möglich, eine seinem Stiftungszwecke angemessene Thätigkeit zu entwickeln, wie aus nachfolgender kurzer Uebersicht sich ergeben mag.

A. Hauptversammlung in Zug.

Auf dem Rathause zu Zug hat am 16. Herbstmonats 1852 die zehnte Jahresversammlung des Vereins stattgefunden. Dieselbe war von 36 ordentlichen Mitgliedern, einem correspondirenden, und einem Ehrenmitgliede besucht. Der Vorstand des Vereins, Hr. Archivar Schneller, eröffnete die Verhandlungen mit der Anzeige, daß unser correspondirendes Mitglied, der hochw. Hr. J. B. Brosi, Professor zu Solothurn, auf dem Wege zur heutigen Versammlung plötzlich in Lucern vom Tode überrascht worden sei.

Da der hohe Stand Zug vor wenigen Wochen das fünfhundertjährige Jubelfest seines Eintrittes in den Bund der Eidgenossen gefeiert hatte, so verweilte der Vorstand in seiner Eröffnungsrede mit besonderer Vorliebe bei diesem

Ergebnisse, und seinen Beziehungen zur Geschichte der Vergangenheit und Gegenwart.

Es folgte hierauf die Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung zu Beggenried und des Jahresberichtes.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden aufgenommen:

H.H. Andermatt Albert, Polizeidirektor, von Baar.

" Hegi P. Malachias, Caplan beim Frauenkloster in Schwyz.

" Jann Ferdinand, Med. Dr., in Stans.

" Jenny Heinrich, Med. Dr., in Hitzkirch.

" Müller Martin, Rathsherr, in Baar.

" Pfyffer v. Altishofen Bernard, Med. Dr., in Lucern.

" Pfyffer v. Altishofen Ludwig, Obergerichtsschreiber, in Lucern.

" Schlumpf Melchior, Decan, in Steinhusen.

" Staub Leonz, Professor, in Zug.

" Uhr P. Franz, Archivar, in Einsiedeln.

" Widart Paul, Caplan, in Oberwil.

" Winkler P. Fr. Sales, Stiftscaplan, in Lucern.

" Wyrsch Melchior, Med. Dr., in Buochs.

Dagegen ist im Laufe des Jahres mit Tod abgegangen:

H.H. Pfarrhelfer Müller, in Altdorf; den 27. Horn. 1853.

(Der Verein zählt gegenwärtig 138 ordentliche Mitglieder.)

Die Sectionsberichte von Hochdorf und Altdorf wurden verlesen.

Die von Herrn Duästor J. Mohr vorgelegte Vereinsrechnung wird geprüft und genehmigt. Dieselbe verzeigt:

	Fr.	Rp.
An Einnahmen (n. W.)	1110	73
„ Ausgaben	998	97
	<hr/>	<hr/>
Somit einen Cassasaldo von	111	76

Und, mit Inbegriff der Exstanzen, einen	Fr.	Rp.
Bestand von	146	76

Mit Hinsicht auf diesen schwachen Vermögensetat werden verschiedene Begehren um Creditbewilligungen, behufs Veranstaltung von Nachgrabungen zu Ottenhusen, zu Kaltbach und bei Maria-Zell, beschwichtigt.

Einem mit den Hrn. Gebrüdern Benziger in Einsiedeln nachträglich abgeschlossenen Vertrage über Sonderabdrücke einzelner Abhandlungen des Geschichtsfreundes, wird die Genehmigung ertheilt.

Ebenso wird die Erwiederung gutgeheissen, welche einerseits an den historischen Verein zu Mainz, betreffend seine Einladung zu einer allgemeinen Versammlung der Geschichtsforscher aller teutischer Zungen, bereits abgegangen ist, anderseits an die allgemeine geschichtforschende Gesellschaft der Schweiz, bezüglich einer Neorganisation derselben und einer engern Verbindung mit dem fünförtlichen Vereine, im Entwurfe vorliegt.

Abhandlungen.

1. Hr. Ingenieur Fr. Xaver Schwyzer aus Lucern eröffnet eine, mit Zeichnungen erläuterte, Erörterung über den Standpunkt der einstigen Stammburg der Freien von Eschenbach, und des von ihnen gegründeten gleichnamigen Klosters an der Reuß. (Siehe diesen Band S. 30.)

Durch diese Mittheilung veranlaßt, ersucht das Präsidium sämmtliche Mitglieder, der ältesten Kirchenglocken in den 5 Orten wohl sich zu achten, und deren Inschriften möglichst getreu abzeichnen, oder abklatschen zu wollen.

2. Hr. Staatsarchivar Gerold Meyer von Knonau aus Zürich ertheilt eine Uebersicht der Familiengeschlechter des Kantons Zug, mit Nachweisung ihrer etymologischen Bedeutung. (Siehe diesen Band S. 170.)

3. Hr. Kyd aus Brunnen liefert eine, vom Helden der Geschichte selbst geschriebene, launige Erzählung der Schicksale des Hans Lienhard Anton Städelin, gebürtig von Steinen, die derselbe bei Billmergen erlebte, da er als Schulmeister und Provisor in Altdorf mit den Uernern im J. 1712 in das dortige Treffen gezogen war.

4. Noch wurde mitgetheilt ein verdankenswerther, von Hrn. Oberleutpriester Herzog in Münster verfaßter historischer Bericht über die Gruft und das Grabmal der Grafen von Lenzburg in der Stiftskirche zu Beromünster.

Vorlagen:

Neben andern artistischen und antiquarischen Gegenständen, welche dem Vereine im Laufe des Jahres zugekommen, und der heutigen Versammlung vorgelegt worden sind, fesselte die Aufmerksamkeit derselben besonders ein schöner Gypsabguß des Kopfes der liegenden Sandsteinstatue des seligen Bruders Klaus von Flüe, welche im Beinhause zu Sareln sich befindet, und bloß dreißig Jahre nach dem Tode des Einsiedlers ausgeführt worden ist. Der Historienmaler Ludwig Vogel hatte im Jahre 1812, als jene Statue noch unversehrt und ausdrucks voll war, davon einen Gypsabdruck genommen. Nun ließ Hr. Gerold Meyer von Knonau durch einen zürcherischen Bildhauer von jener Maske eine Copie anfertigen, und überreichte sie heute dem historischen Vereine als Geschenk. —

Der leitende Ausschuß des Vereins wurde für eine fertere Amts dauer einmütig wieder bestellt in den Personen der Herren Archivar Schneller, Chorherr Stocker, und Ingenieur Schwyzer.

Da der Letztere aber beharrlich seine Entlassung verlangte, so wurde ihm solche unter Verdankung seiner Leistungen ge-

währt, und an dessen Stelle Hr. Fürsprech Vincenz Fischer in Lucern als Mitglied des Ausschusses bezeichnet.

Zu ihrem Präsidenten wählte die Gesellschaft Herrn Schneller, und Herrn Fischer zum Secretär.

Als Versammlungsort für das nächste Jahr wurde Weggis bestimmt, und sodann die Sitzung aufgehoben.

B. Wirken des Vereins im Laufe des Jahres.

Der leitende Ausschuss behandelte in 5 Sitzungen 90 Geschäfte, von denen folgende hervorzuheben sind:

a. Neue Verbindungen.

Der Ausschuss erhält vorab Kenntniß von der im Kanton Zug neu gebildeten Vereinsabtheilung.

Behufs gegenseitigen literarischen Verkehrs und Austausches der Vereinsschriften, sind mit dem fünförtlchen Vereine ferner in Verbindung getreten:

29. Der historische Verein von Steiermark, in Graz;
30. Der historische Verein für Niederbayern, in Landshut;
31. La Société académique d'Archéologie etc. etc. du Département de l'Oise, à Beauvais;

32. Der Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde, in Jena;

33. Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, zu Görlitz.

Zu correspondirenden Mitgliedern wurden ernannt:

Hh. Archivsdirector F. J. Mone, in Karlsruhe.

„ Staatsarchivar und Staatschreiber Mauriz von Stürler, in Bern. ¹⁾

¹⁾ Es zählt der Verein hiemit in seinen auswärtigen Verbindungen 15 correspondirende Mitglieder.

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Das Jahrzeitbuch der mindern Brüder (Barfüßer) in Lucern; von Hrn. Archivar Schneller.
2. „Urbur der gnädigen Herren von Schwyz“, aus dem 16. Jahrhundert; von Hrn. Archivar Rothig. (Siehe diesen Band S. 131.)
3. Erläuterungen über den Friedbrief zwischen Uri und Glarus, vom Jahre 1315; von Hrn. Präsidenten Blumer in Glarus. (Siehe diesen Band S. 123.)
4. Urkundliche Darstellung der Pfarrei Seelisberg; von Hrn. Pfarrhelfer Anderhalden daselbst. (Siehe diesen Bd. S. 54.)
5. Vorschlag zu einer Sammlung heimathlicher Volks-
sagen; von Hrn. Professor J. B. Broßi in Solothurn.
(Siehe diesen Band S. 157.)
6. Der Thurm der Pfarreikirche zu Stans in architekto-
nischer Beziehung, mit Zeichnung und Text; von H. H. Für-
sprech Deschwanden in Stans, Landschaftsmaler Zelger und
Professor J. P. Segesser in Lucern. (Siehe diesen Band
S. 164.)
7. Die große Mission in Zug im J. 1705; von Hrn.
Landammann Bössard. (Nach Ritter Oswald Kolin.)
8. Die Burg zu Büron in ihren Ueberresten; Text und
Zeichnungen von H. H. Ingenieur Schwyzer und Landschaft-
maler Zelger in Lucern.
9. Erläuterung einiger Römermünzen; von Hrn. P. Urban
Winistorfer in Solothurn.

c. Bibliothek.

1. Durch Austausch mit den verschiedenen historischen
Gesellschaften, welche mit dem hierseitigen Vereine in Ver-
bindung stehen, erhielt die Vereinsbibliothek einen Zuwachs
von 70 Bänden und Heften, mit vielen Illustrationen.

2. Als Geschenk sind eingegangen 30 Bücher und Schriften, welche der Geneigtheit nachgenannter ordentlicher und außerordentlicher Mitglieder und Gönner des Vereins zu verdanken sind: Herren Archivar Bell und Bibliothekar Bernet aus Lucern, Dr. Berchtold aus Freiburg, Bibliothekar Bovet aus Neuenburg, Gerichtspräsident Blumer aus Glarus, Professor Brofi aus Solothurn, Gemeindeschreiber Huber auf Seelisberg, Staatsarchivar Meyer von Knonau aus Zürich, Theodor von Mohr aus Cur, Bibliothekar Östertag von Lucern, V. D. M. Prünet in Bern, Archivar Schneller in Lucern, Professor Staub in Zug, Staatschreiber M. von Stürler in Bern.

Nebstdem wurden verschiedene ältere Werke schweizer-historischen Inhaltes angekauft.

d. Antiquarium.

An antiquarischen Gegenständen wurden eingereicht:

1. Zwei Celts oder sogenannte Streitmeißel, eine Lanzenspitze, und ein unbekanntes Objekt, sämmtlich von Bronze, welche auf dem Zell-Moos bei Sursee gefunden wurden; von Hrn. Major Zülli in Sursee.

2. Mehrere Denkmünzen neuern Datums; von den Titl. Regierungen von Uri und Unterwalden, ob- und nöd dem Wald.

3. Ein Abdruck von dem seltenen (runden) Sigill des Cardinals Matthäus Schiner; von Hrn. Rathsherrn Zurgilgen in Sarnen.

4. Eine wohlerhaltene silberne¹⁾ und 22 kürferne Rö-

¹⁾ Kaiser Trajan. (Anno 105 n. Chr.) Avers: Caput laureat. — Imp. Nerva Trajanus Aug. Ger. Dacius. Revers: Victoria stolata et alata gradiens, d. sertum, s. palmam tenet. — P. M. Tr. P. Cos. V. PP.

mermünzen,¹⁾ und eine noch unermittelte Münze; von Hrn. Altgroßrath J. B. Schürch in Weggis.

5. Ein pergamentner Zehntbrief aus dem Eingange des 15. Jahrhunderts, ausgestellt von Schultheiß Peter von Mos; von Hrn. Spitaldirektor J. Balthasar-Corraggioni in Lucern.

6. Mehrere Gegenstände, u. a. ein Schedel, als Fünde ab der Burgruine zu Büron. —

Aus dieser gedrängten Uebersicht der Leistungen des Vereins im Laufe des abgewichenen Jahres, mögen die Freunde der vaterländischen Geschichte die Ueberzeugung schöpfen, daß die Mitglieder der fünförtlichen geschichts- und alterthumsforschenden Gesellschaft stetsfort bemüht sind, ihren Zweck nach Kräften zu erreichen. Möge der vorliegende IX. Band des Geschichtsfreundes, wie die früheren, bei den Kritikern ein billiges Urtheil finden, und die bisherigen Förderer der Vereinszwecke zu neuer Thätigkeit und Opferwilligkeit geneigt erhalten!

Lucern, an der Auffahrt unsers Herrn, 1853.

Das Actuariat des Vereins.

1) Von den Kaisern Probus, Diocletian, Maximian, Constantius I., Constantinus I., Constans, und Constantius II. (Anno 276 bis 361. n. Chr.)

